

Studienablaufplan

Semester	Modulbezeichnung	SWS	LP
1. Semester	Sozialontologie I	4	12
1. Semester	Sozialphänomenologie I	4	12
2. Semester	Wahlbereich (Ergänzungsmodul)		
2. Semester	Sozialepistemologie I	4	12
2. Semester	Sozialethik I	4	12
3. Semester	Sozialontologie II oder Sozialphänomenologie II oder Sozialepistemologie II oder Sozialethik II	2	12
3. Semester	Wahlbereich (Ergänzungsmodul)	je nach Modul	12
3. Semester	Kolloquium Sozialphilosophie	1	6
4. Semester	M.A.-Arbeit		30
Gesamt		19 (+x)	120

Universität Rostock

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Studienfachberatung

August-Bebel-Str. 28

D 18055 Rostock

Fon + 49 (0)381 498-2811

Dr. Andris Breitling

andris.breitling@uni-rostock.de

www.iph.uni-rostock.de

ALLGEMEINE STUDIENBERATUNG
& CAREERS SERVICE

Parkstraße 6

D 18057 Rostock

Fon + 49 (0)381 498 1253

studienberatung@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de

Stand: April 2011



Philosophie

(Master of Arts)

Abschluss

Master of Arts (M.A.)

Studienform

weiterführender Studiengang

Einzelfach-Master (nicht kombinierbar)

Regelstudienzeit

4 Semester

Studienbeginn

immer zum Wintersemester (01.10.)

Studienfeld(er)

Geistes-/ Sprachwissenschaften/ Theologie

Formale Voraussetzungen

Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem Studium der Philosophie oder anderer geistes- bzw. kulturwissenschaftlicher Fächer; i.d.R. Nachweis des Erwerbs von min. 48 Leistungspunkten im Gebiet der Theoretischen und Praktischen Philosophie

Besondere Hinweise

Im Rahmen des Master-Studiengangs Philosophie sind ergänzend zwei Komplementmodule aus einem Spektrum von geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlichen Fächern zu absolvieren. Auf diese Weise werden zusätzliche Fachkenntnisse und Kompetenzen erworben.

Weiterführende Qualifizierungsmöglichkeiten an der Universität Rostock

Promotion zum Dr. Phil.

Gegenstand und Ziel des Studiums

Der Master-Studiengang Philosophie ist ein forschungsorientierter Studiengang mit dem Schwerpunkt **Sozialphilosophie**. Er bietet auf hohem Niveau einen Überblick über die Fragestellungen und inhaltlichen Zusammenhänge dieser Disziplin sowie über die vorhandenen Methoden. Dabei werden vertiefte Fachkenntnisse in den **Spezialisierungsbereichen** Sozialontologie, Sozialphänomenologie, Sozialepistemologie und Sozialethik vermittelt. Darüber hinaus werden durch die Wahl von zwei **Komplementmodulen** aus einem Spektrum von geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlichen Fächern (u.a. Soziologie, Politologie, Geschichte, Altertumswissenschaften und Bildungswissenschaften) zusätzliche Fachkenntnisse und Kompetenzen erworben, die geeignet sind, das Studium der Philosophie mit dem Schwerpunkt Sozialphilosophie auf sinnvolle Weise zu ergänzen.

Im Master-Studiengang Philosophie werden neben vertieften **Fachkenntnissen** eine Reihe von **Schlüsselkompetenzen** vermittelt. Neben der Fähigkeit zur Analyse und Interpretation philosophischer Texte, dem Vermögen der kritischen Reflexion, der Argumentation und Problemlösung, der Fähigkeit zum selbstständigen Lernen und Forschen sowie zur Präsentation komplexer Inhalte werden u.a. die Sensibilität für gesellschaftliche und ethische Probleme sowie die Bereitschaft zum Ideenaustausch und zur Übernahme von Teamverantwortung gefördert.

Der Master-Studiengang Philosophie zielt damit nicht nur auf die **wissenschaftliche Weiterqualifikation** im Rahmen einer Promotion, sondern ermöglicht zugleich auch **Berufe, die im Berufsfeld des Sozialen liegen** (Politikberatung, Journalismus, betriebsinterne Weiterbildungen, Erwachsenenbildung, Verbände, Krankenversicherung usw.) und die auch auf die anspruchsvolle Fähigkeit zu konzeptionellem Grundsatzdenken angewiesen sind.

Aufbau des Studiums

Das viersemestrige Studium ist sinnvoll und übersichtlich in **Module** gegliedert. In den ersten beiden Semestern ist in jedem der vier Spezialisierungsbereiche Sozialontologie, Sozialphänomenologie, Sozialepistemologie und Sozialethik ein Modul (**Kernmodul**) im Umfang von 12 Leistungspunkten zu absolvieren. Im 3. Semester entscheiden sich die Studierenden für die Vertiefung in einem der vier Bereiche, in dem sie ein weiteres Modul (**Vertiefungsmodul**) mit 12 Leistungspunkten absolvieren. Dazu kommt im 3. Semester ein Modul im Umfang von 6 Leistungspunkten (**Kolloquium Sozialphilosophie**).

Im 2. und 3. Semester sind insgesamt zwei **Komplementmodule** aus anderen Fächern zu absolvieren. Die Studierenden wählen diese Module in Absprache mit den Studiengangs- bzw. Modulverantwortlichen. Eine Übersicht über Module, die ständig als Komplementmodule zur Verfügung stehen, ist auf den Internet-Seiten der Philosophischen Fakultät (<http://www.phf.uni-rostock.de/>) zu finden. Darüber hinaus können Module aus dem für jedes Semester aktualisierten Angebotskatalog gewählt werden.

In den **Lehrveranstaltungen** (Vorlesungen, Seminare, Kolloquien) sollen die Studierenden an das wissenschaftliche Arbeiten in einer Weise herangeführt werden, die sie Forschung als nachvollziehbaren Prozess erleben lässt. Die Lehrveranstaltungen sind durch ein intensives, durch regelmäßige Konsultationen unterstütztes **Selbststudium** (Lektürestudium) zu ergänzen.

Zu jedem Modul ist studienbegleitend eine **Prüfung** abzulegen (Hausarbeit, Literaturbericht oder mündlicher Vortrag), deren Ergebnis in die Endnote eingeht. Im 4. Semester wird zu einem selbst gewählten Thema eine Abschlussarbeit (**Masterarbeit**) verfasst.